

Sprachengebiet u. Prophetie

im Gemeindeleben

## 1Kor 14

1. Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen Gaben, besonders aber, dass ihr weissagt!
2. Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse.
3. Wer aber weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung und Ermahnung und Tröstung.
4. Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde.
5. Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber noch, dass ihr weissagt. Wer aber weissagt, ist größer, als wer in Sprachen redet, es sei denn, dass er es auslegt, damit die Gemeinde Erbauung empfängt.
6. Jetzt aber, Brüder, wenn ich zu euch komme und in Sprachen rede, was werde ich euch nützen, wenn ich nicht zu euch rede in Offenbarung oder in Erkenntnis oder in Weissagung oder in Lehre?
7. Doch auch die tönenden leblosen Dinge, Flöte oder Harfe, wenn sie den Tönen keinen Unterschied geben, wie wird man erkennen, was geflötet oder geharft wird?
8. Denn auch wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zum Kampf rüsten?
9. So auch ihr, wenn ihr durch die Sprache nicht eine verständliche Rede gebt, wie soll man erkennen, was geredet wird? Denn ihr werdet in den Wind reden.
10. Es gibt zum Beispiel so viele Arten von Sprachen in der Welt, und nichts ist ohne Sprache.
11. Wenn ich nun die Bedeutung der Sprache nicht kenne, so werde ich dem Redenden ein Barbar sein und der Redende für mich ein Barbar.
12. So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifert, so strebt danach, dass ihr überreich seid zur Erbauung der Gemeinde.
13. Darum, wer in einer Sprache redet, bete, dass er es auch auslegt!
14. Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtlos.
15. Was ist nun? Ich will beten mit dem Geist, aber ich will auch beten mit dem Verstand; ich will lobsingen mit dem Geist, aber ich will auch lobsingen mit dem Verstand.
16. Denn wenn du mit dem Geist preist, wie soll der, welcher die Stelle des Unkundigen einnimmt, das Amen sprechen zu deiner Danksagung, da er ja nicht weiß, was du sagst?
17. Denn du sagst wohl gut Dank, aber der andere wird nicht erbaut.
18. Ich danke Gott, ich rede mehr in Sprachen als ihr alle.
19. Aber in der Gemeinde will ich lieber fünf Worte mit meinem Verstand reden, damit ich auch andere unterweise, als zehntausend Worte in einer Sprache.

## **1Kor 1**

23. Wenn nun die ganze Gemeinde zusammenkommt ...

26. Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprache, hat eine Auslegung; alles geschehe zur Erbauung.

## **1Kor 14**

20. Brüder, seid nicht Kinder am Verstand, sondern an der Bosheit seid Unmündige, am Verstand aber seid Erwachsene!
21. Es steht im Gesetz geschrieben: »Ich will durch Leute mit fremder Sprache und durch Lippen Fremder zu diesem Volk reden, und auch so werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr.«
22. Daher sind die Sprachen zu einem Zeichen, nicht für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen; die Weissagung aber nicht für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden.

## 1Kor 14

20. Brüder, seid nicht Kinder am Verstand, sondern an der Bosheit seid Unmündige, am Verstand aber seid Erwachsene!
21. Es steht im Gesetz geschrieben: »Ich will durch Leute mit fremder Sprache und durch Lippen Fremder zu diesem Volk reden, und auch so werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr.«
22. Daher sind die Sprachen zu einem Zeichen, nicht für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen; die Weissagung aber nicht für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden.

*Ein Zeichen symbolisiert etwas, es steht für etwas.*

*So wie das alte ungläubige Israel von Völkern mit fremden Sprachen bestraft und gerichtet wurde, so birgt auch heute die unausgelegte Sprachenrede eine Gefahr in sich. Sie steht dafür, dass Ungläubige ebenfalls diese Sprachenrede als Strafe erleben, weil sie nicht am Segen teilhaben können.*

*Die Prophetie steht im Gegensatz dafür, dass man nicht vom Segen abgehalten wird. Es ist ein Zeichen für die persönliche Ansprache Gottes. Du wirst nicht mit unverständlicher Rede bestraft und im Unglauben gelassen. Du erlebst geistliche Stärkung — das Kennzeichen der Gemeinde Gottes.*

## 1Kor 14

23. Wenn nun die ganze Gemeinde zusammenkommt und alle in Sprachen reden, und es kommen Unkundige oder Ungläubige herein, werden sie nicht sagen, dass ihr von Sinnen seid?
24. Wenn aber alle weissagen und irgendein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt;
25. das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so wird er auf sein Angesicht fallen und wird Gott anbeten und verkündigen, dass Gott wirklich unter euch ist.

*Ein Missionar hielt mitten in einem Vortrag inne und sagte, etwa Folgendes: „Ich hatte nicht geplant, dies zu sagen, aber mir scheint, dass der Herr mit zeigt, dass jemand in dieser Gemeinde gerade seine Frau und Familie verlassen hat. Sollte das der Fall sein, dann lass mich dir deutlich sagen, dass Gott möchte, dass du zu ihnen zurückkehrst und die Gedanken Gottes für das Familienleben zu befolgen lernst.“ Der Missionar wusste es nicht, doch saß auf der unbeleuchteten Empore ein Mann, der ein paar Augenblicke zuvor zum ersten Mal in seinem Leben die Kirche betreten hatte. Die Beschreibung traf genau auf ihn zu, und er gab sich zu erkennen, bekannte seine Sünde und fing an, nach Gott zu suchen.*

— Wayne Grudem (*Biblische Dogmatik*, 1171)

## **1Kor 14**

29. Von den Propheten aber sollen zwei oder drei reden,  
und die anderen sollen urteilen.
30. Wenn aber einem anderen, der dasitzt,  
eine Offenbarung zuteilwird, so schweige der Erste.
31. Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen,  
damit alle lernen und alle getröstet werden.
32. Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.
33. Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.



## **1Kor 14**

27. Wenn nun jemand in einer Sprache redet,  
so sei es zu zweien oder höchstens zu dritt und nacheinander,  
und einer lege aus.
28. Wenn aber kein Ausleger da ist,  
so schweige er in der Gemeinde,  
rede aber für sich und für Gott.